



HESSISCHER LANDTAG

2017



INA

Dringlicher Berichts Antrag der Fraktionen der SPD und der FDP betreffend Eignungsauswahlverfahren der Hessischen Polizei

In der Nacht zum Sonntag, den 11. Juni 2017 kam es in der Wiesbadener Innenstadt zu einer tödlichen Messerstecherei. Nach bisherigem Erkenntnisstand soll ein 23-jähriger Polizeianwärter aus Hessen in die Tat verwickelt sein. Dieser hatte unter anderem wegen räuberischer Erpressung und Körperverletzungsdelikten Einträge im Polizeiauskunftssystem (POLAS).

Es ist bekannt, dass 22 weitere Polizeianwärter des Einstellungsjahrgangs 2016 Einträge in POLAS haben.

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss (INA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele der sich derzeit in Ausbildung befindlichen Polizeianwärterinnen bzw. -anwärter (seit 2014) haben Einträge zu begangenen Straftaten im Polizeiauskunftssystem POLAS oder im Bundeszentralregister (einschließlich Erziehungsregister)?
2. Welche genauen Einträge zu Straftaten liegen für die einzelnen Polizeianwärterinnen und -anwärter vor?
Wir bitten um Angabe der Straftaten, Verfahrensstand und Datum des Vorfalls.
3. Wie viele der derzeitigen Polizeianwärterinnen und -anwärter wurden trotz Gewalterfahrung in den Polizeidienst eingestellt?
4. Inwieweit werden Einträge im Polizeiauskunftssystem POLAS bei den Eignungsauswahlverfahren berücksichtigt?
5. Welche Kontrollmechanismen greifen, wenn feststeht, dass Bewerberinnen bzw. Bewerber polizeilich erfasst sind?
6. Wie viele und welche Personen wissen bei den Eignungsauswahlverfahren von Einträgen der Bewerberinnen und Bewerber im Polizeiauskunftssystem POLAS?
7. Welche Dokumente werden in der Bewerberakte erfasst?
Sind insbesondere Einträge im Polizeiauskunftssystem POLAS erfasst?
8. Welche Auskunftssysteme der Polizei und des Verfassungsschutzes werden im Rahmen des Auswahlverfahrens abgefragt?
Zu welchem Zeitpunkt des Bewerbungsverfahrens erfolgen die Abfragen?
9. Wie viele und welche Personen wussten bei dem Eignungsauswahlverfahren des 23-jährigen Polizeianwärters, der in die Messerstecherei verwickelt sein soll, von den Einträgen im Polizeiauskunftssystem POLAS?
10. Welche Dokumente waren zu welchem Zeitpunkt in der Bewerberakte des 23-jährigen Anwärters erfasst?
11. Wurde der 23-jährige Anwärter auf die Einträge im Polizeiauskunftssystem während des Eignungsauswahlverfahrens angesprochen?
12. Welche Konsequenzen zieht die Landesregierung aus den Fehlern?

Wiesbaden, 20. Juni 2017

Der Parlamentarische Geschäftsführer
der Fraktion der SPD

Günter Rudolph

Der Fraktionsvorsitzende
der Fraktion der FDP

René Rock